

Logwin AG

Neunmonatsfinanzbericht 2014



Your Logistics.

Kennzahlen 1. Januar – 30. September 2014

Ertragslage	<i>Angaben in Tausend €</i>	2014	2013
Umsatz			
Konzern		842.390	932.384
<i>Veränderung zu 2013</i>		<i>-9,7 %</i>	
Solutions		366.604	470.658
<i>Veränderung zu 2013</i>		<i>-22,1 %</i>	
Air + Ocean		474.582	461.190
<i>Veränderung zu 2013</i>		<i>2,9 %</i>	
Operatives Ergebnis (EBITA)			
Konzern		23.100	17.241
<i>Marge</i>		<i>2,7 %</i>	<i>1,8 %</i>
Solutions		5.462	258
<i>Marge</i>		<i>1,5 %</i>	<i>0,1 %</i>
Air + Ocean		23.641	20.908
<i>Marge</i>		<i>5,0 %</i>	<i>4,5 %</i>
Periodenergebnis			
Konzern		13.237	4.000
Finanzlage			
<i>Angaben in Tausend €</i>			
Operativer Cashflow		3.626	2.190
Netto-Cashflow		2.440	10.836
Vermögenslage			
<i>Angaben in Tausend €</i>			
Eigenkapitalquote		28,1 %	26,3 %
Nettoliiquidität		39.373	37.931
30.09.2014			
<i>Angaben in Tausend €</i>			
Anzahl der Mitarbeiter		4.307	4.514

Konzernzwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft Die weltweite wirtschaftliche Entwicklung war in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 von großer Unsicherheit geprägt und geriet in den Frühlings- und Sommermonaten 2014 aufgrund geopolitischer Spannungen immer wieder ins Stocken. Die geringe Dynamik betraf die Schwellenländer ebenso wie die konjunkturelle Lage im Euroraum. Insgesamt zeigte sich im bisherigen Jahresverlauf eine volatile Entwicklung der weltweiten Währungsrelationen mit Auswirkungen auf die wirtschaftliche Gesamtentwicklung.

Deutsche (Logistik-)Wirtschaft Verzeichnete die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal des laufenden Jahres einen erfreulichen Jahresauftakt, verlor sie im zweiten Quartal unter dem Einfluss der weltwirtschaftlichen Tendenzen und internationalen Konflikte an Schwung und stagnierte im dritten Quartal. Auch in der deutschen Logistikwirtschaft zeichnete sich im dritten Quartal eine Abkühlung der Konjunktur ab.

Wettbewerb und Markt Sowohl der Luft- als auch der Seefrachtmarkt wiesen in den ersten neun Monaten 2014 ein moderates Wachstum auf. Die Frachtraten stellten sich im laufenden Geschäftsjahr weniger volatil als im Vorjahr dar und lagen insgesamt auf einem durchschnittlich etwas höheren, wenngleich immer noch niedrigen Niveau. Der Kontraktlogistikmarkt zeigte sich im ersten Dreivierteljahr mit einer mäßig positiven Volumenentwicklung.

Ertragslage

Umsatz Der Logwin-Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen Umsatz von 842,4 Mio. Euro, der sich um 9,7 % unter dem Vorjahresumsatz von 932,4 Mio. Euro befand.

Dieser Umsatzrückgang entsprach den Erwartungen des Konzerns und ist vor allem auf die Beendigung bzw. Veräußerung verschiedener Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds Solutions im Laufe des Jahres 2013 zurückzuführen. Demzufolge lag der Umsatz des ersten Dreivierteljahrs 2014 im Geschäftsfeld mit 366,6 Mio. Euro planungsgemäß deutlich unter dem Vorjahreswert von 470,7 Mio. Euro.

Die Umsätze des Geschäftsfelds Air + Ocean zeigten sich im Neunmonatszeitraum 2014 mit 474,6 Mio. Euro um 2,9 % über dem Vorjahresumsatz von 461,2 Mio. Euro. Besonders erfreuliche Volumenzuwächse verzeichnete das Geschäftsfeld im Bereich der Seefracht und erzielte damit Wachstumsraten, die deutlich über dem Marktwachstum lagen. Das Wachstum der Luftfrachtmengen war ebenfalls positiv und entsprach der Entwicklung des Gesamtmarkts. Auch die im Jahresdurchschnitt gestiegenen Frachtraten erhöhten die Umsätze des Geschäftsfelds in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr. Umsatzmindernd wirkten hingegen Währungseffekte aufgrund der spürbaren Abschwächung einiger Wechselkurse.

Bruttomarge und Bruttogewinn Die Bruttomarge des Logwin-Konzerns verbesserte sich von 7,6 % im Vorjahr auf 8,1 % in den ersten neun Monaten 2014. Der Bruttogewinn reduzierte sich infolge der veräußerungsbedingt gesunkenen Konzernumsätze von 70,6 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2013 auf 68,1 Mio. Euro in 2014.

Vertriebs- und Verwaltungskosten Die Vertriebs- und Verwaltungskosten verminderten sich von 52,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahrs auf 45,4 Mio. Euro in 2014. Der Rückgang resultiert aus den genannten Veräußerungen sowie einer geänderten Zuordnung von bislang in den Verwaltungskosten berichteten Aufwendungen. Hingegen haben negative Einmaleffekte die Aufwendungen des ersten Dreivierteljahrs 2014 erhöht.

Operatives Ergebnis (EBITA) Der Logwin-Konzern erzielte im ersten Dreivierteljahr des laufenden Geschäftsjahrs ein operatives Ergebnis vor Wertminderung von Firmenwerten (EBITA) von 23,1 Mio. Euro und übertraf damit das Ergebnis der Vergleichsperiode deutlich um 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: 17,2 Mio. Euro).

Im Geschäftsfeld Solutions konnte das EBITA von 0,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 auf 5,5 Mio. Euro im aktuellen Jahr verbessert werden. Im Berichtszeitraum wurden negative Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen durch positive Sondereffekte aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten zu Beginn des Jahres 2014 ausgeglichen. Gegenüber dem Vorjahr beruht die Ergebnisverbesserung sowohl auf dem Wegfall der Ergebniseffekte aus der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten von -2,1 Mio. Euro in 2013 als auch auf einer Verbesserung der Rentabilität durch die Aufgabe unrentabler Standorte und die Konzentration auf Kernaktivitäten. Gegenläufig hat ein Wertminderungsaufwand im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung nicht mehr zum operativen Kerngeschäft gehörender Immobilien in Höhe von -1,0 Mio. Euro das EBITA der Berichtsperiode reduziert.

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds Air + Ocean übertraf mit 23,6 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2014 das Vorjahresergebnis von 20,9 Mio. Euro um 13 %. Vor allem in den Gesellschaften der Regionen Europe Middle East und Far East Asia zeigten sich deutliche Ergebnissteigerungen gegenüber dem Vorjahr, die insbesondere aus vernehmlichen Zuwächsen in den Seefrachtvolumina dieser Regionen resultierten.

Die operative Marge des Logwin-Konzerns wurde durch die gesteigerte Profitabilität des Geschäftsfelds Air + Ocean sowie aufgrund der im Vorjahr erfolgten Konzentration auf Kernaktivitäten im Geschäftsfeld Solutions von 1,8 % im Vergleichszeitraum 2013 auf 2,7 % im ersten Dreivierteljahr 2014 verbessert. Die EBITA-Marge des Geschäftsfelds Solutions erhöhte sich von 0,1 % in der Vorjahresperiode auf 1,5 % in den ersten drei Quartalen 2014, während sich die Marge des Geschäftsfelds Air + Ocean von 4,5 % auf 5,0 % gesteigert hat.

EBIT Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) der ersten drei Quartale 2014 von 23,1 Mio. Euro erhöhte sich gegenüber dem EBIT des Neunmonatszeitraums 2013 merklich um 9,9 Mio. Euro (Vorjahr: 13,2 Mio. Euro). Im Vorjahr hat eine Wertminderung der Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions das EBIT mit -4,0 Mio. Euro belastet.

Finanzergebnis und Ertragsteuern Das Finanzergebnis der ersten neun Monate 2014 von -3,5 Mio. Euro verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresfinanzergebnis von -4,4 Mio. Euro insbesondere aufgrund der im Vorjahr erfolgten vorfälligen Darlehensrückführung. Gegenläufig wirkten sich -0,5 Mio. Euro aus der Umgliederung des kumulierten unrealisierten Verlusts aus einer Zinsabsicherung aus. Der Ertragsteueraufwand des ersten Dreivierteljahrs erhöhte sich bei einem gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern von -4,8 Mio. Euro im Vorjahr auf -6,4 Mio. Euro in der Berichtsperiode 2014.

Periodenergebnis Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2014 ein Periodenergebnis von 13,2 Mio. Euro, das sich deutlich über dem Vorjahresergebnis von 4,0 Mio. Euro befand.

Finanzlage

Operativer Cashflow Der Logwin-Konzern erwirtschaftete im ersten Dreivierteljahr 2014 einen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro). Darin enthalten sind jeweils Mittelzu- und -abflüsse aus einem Factoringprogramm. Die Verbesserung des operativen Ergebnisses vor Wertminderungen gegenüber dem Vorjahr schlug sich durch stichtagsbedingte Schwankungen im Working Capital noch nicht in vollem Umfang im operativen Cashflow der Neunmonatsperiode nieder.

Investitions-Cashflow Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -1,2 Mio. Euro und beinhaltete Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten in Höhe von 2,0 Mio. Euro. Der Investitions-Cashflow der Vorjahresperiode belief sich auf 8,6 Mio. Euro und enthielt Zahlungseingänge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds Solutions von 13,0 Mio. Euro.

Netto-Cashflow Der Netto-Cashflow des Logwin-Konzerns von 2,4 Mio. Euro befand sich entsprechend in den ersten neun Monaten 2014 unter dem Vorjahreswert von 10,8 Mio. Euro.

Finanzierungs-Cashflow Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit sind insbesondere aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung eines langfristigen Darlehens im Vorjahr sowie geringerer Mittelabflüsse aus kurzfristigen Verbindlichkeiten auf -4,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2014 im Vorjahresvergleich zurückgegangen (Vorjahr: -15,1 Mio. Euro). Gegenläufig enthält der Finanzierungs-Cashflow des ersten Dreivierteljahrs 2014 eine Auszahlung für den Erwerb ausstehender Anteile an der indischen Landesgesellschaft des Geschäftsfelds Air + Ocean von -2,2 Mio. Euro.

Vermögenslage

Bilanzsumme und Vermögenswerte Zum 30. September 2014 wies der Logwin-Konzern eine Bilanzsumme von 374,7 Mio. Euro aus (31. Dezember 2013: 345,4 Mio. Euro), wobei sich die langfristigen Vermögenswerte auf 132,5 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 137,0 Mio. Euro) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 242,2 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 208,4 Mio. Euro) beliefen. Die hierin enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen befanden sich mit 157,1 Mio. Euro zum 30. September 2014 aufgrund saisonaler Schwankungen über dem Wert zum Vorjahresende von 125,6 Mio. Euro und entsprachen damit in etwa den Forderungen zum 30. September 2013 von 156,4 Mio. Euro.

Eigenkapital Das Eigenkapital des Logwin-Konzerns belief sich zum 30. September 2014 auf 105,3 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 90,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote konnte entsprechend von 26,3 % zum 31. Dezember 2013 auf 28,1 % zum Ende der ersten neun Monate 2014 gesteigert werden.

Verbindlichkeiten Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Ende des ersten Dreivierteljahrs 2014 bei 45,4 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 46,0 Mio. Euro), während die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2014 224,0 Mio. Euro betragen (31. Dezember 2013: 208,4 Mio. Euro).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und verbundene Schulden Zum 30. September 2014 wurden ein bebautes Grundstück und ein auf fremdem Grund und Boden errichtetes Gebäude als „Zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen, da die Veräußerung am relevanten Stichtag hinreichend wahrscheinlich war. Die zum 31. Dezember 2013 als „Zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesenen Vermögenswerte in Höhe von 3,1 Mio. Euro und die mit diesen verbundenen Schulden von 1,8 Mio. Euro wurden im Rahmen des im Dezember 2013 vereinbarten Verkaufs von fünf osteuropäischen Tochtergesellschaften im ersten Quartal 2014 wie vorgesehen entkonsolidiert.

Zahlungsmittel und Nettoliquidität Der Logwin-Konzern verfügte zum Ende der ersten neun Monate 2014 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 58,3 Mio. Euro, verglichen mit 58,6 Mio. Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahrs. Der Zahlungsmittelbestand trug zu einer unverändert erfreulichen Nettoliquidität von 39,4 Mio. Euro bei, die sich zum 30. September 2014 nochmals leicht über dem hohen Wert zum Vorjahresende von 37,9 Mio. Euro befand.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2014 waren im Logwin-Konzern weltweit 4.307 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 4.514). Die Anzahl der Beschäftigten ist insbesondere aufgrund des im Januar 2014 wirksamen Verkaufs von Tochtergesellschaften des Geschäftsfelds Solutions um 207 Mitarbeiter zurückgegangen.

Risiken

Im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2013 hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern im ersten Dreivierteljahr 2014 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2013 sowie die Angaben im Anhang zum vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Ausblick

Konjunkturprognose Basierend auf aktuellen Konjunkturprognosen rechnet der Logwin-Konzern mit einer nur mäßig positiven Entwicklung der Weltkonjunktur im letzten Quartal 2014. Dämpfend wirken Risiken aus dem Konflikt zwischen Russland und den westlichen Ländern sowie den militärischen und politischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten. Auch die Aussichten für die deutsche Wirtschaft sind aufgrund der Erwartung einer schwachen Auslands- und Binnennachfrage verhalten.

Umsatzerwartung Im Gesamtjahr 2014 wird der Logwin-Konzern planungsgemäß aus dem Geschäftsfeld Solutions einen veräußerungsbedingt rückläufigen Umsatz erzielen. Aus dem Geschäftsfeld Air + Ocean erwartet der Logwin-Konzern infolge der Fortsetzung des Kundenerfolgs sowie fort-dauernder Vertriebsaktivitäten einen volumenbedingt steigenden Umsatzbeitrag, der jedoch durch die veränderten Währungsrelationen gebremst wird. Das Risiko erneut sinkender Frachtraten könnte sich zusätzlich mindernd auf die Konzernumsätze auswirken.

Ergebniserwartung Der Logwin-Konzern geht davon aus, die positive Ergebnisentwicklung der ersten drei Quartale auch im vierten Quartal 2014 fortzusetzen und damit ein über dem Vorjahreswert liegendes Gesamtjahresergebnis 2014 zu erzielen. Zu dieser Erwartung tragen die Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen im Geschäftsfeld Solutions und in den zentralen Konzern- und Holdingfunktionen sowie die weiter gesteigerte Profitabilität im Geschäftsfeld Air + Ocean bei.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	9 Monate		3. Quartal	
		2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse		842.390	932.384	299.222	309.574
Umsatzkosten		-774.339	-861.756	-272.619	-284.561
Bruttogewinn		68.051	70.628	26.603	25.013
Vertriebskosten		-19.489	-19.655	-7.212	-6.645
Verwaltungskosten		-25.956	-32.346	-7.924	-9.915
Sonstige betriebliche Erträge		4.439	6.394	1.550	1.246
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.906	-7.780	-1.158	-3.153
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen		24.139	17.241	11.859	6.546
Wertminderung von Sachanlagen		-1.039	-	-1.039	-
Operatives Ergebnis vor Wertminderung von Firmenwerten (EBITA)		23.100	17.241	10.820	6.546
Wertminderung von Firmenwerten		-	-4.000	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		23.100	13.241	10.820	6.546
Finanzierungserträge		194	435	69	222
Finanzierungsaufwendungen		-3.650	-4.881	-1.488	-1.498
Ergebnis vor Ertragsteuern		19.644	8.795	9.401	5.270
Ertragsteuern		-6.407	-4.795	-3.997	-1.590
Periodenergebnis		13.237	4.000	5.404	3.680
Davon entfallen auf:					
Aktionäre der Logwin AG		12.975	3.495	5.262	3.515
Nicht beherrschende Anteile		262	505	142	165
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):					
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		0,09	0,02	0,04	0,02
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		146.257.596	146.257.596	146.257.596	146.257.596

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	2014	2013
Periodenergebnis		13.237	4.000
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		30	10
Unrealisierte Gewinne aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)		122	426
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Verluste aus Cashflow Hedges		487	-
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		3.811	-2.842
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Währungsdifferenzen		-	247
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		4.450	-2.159
Wertminderung latenter Steueransprüche aus Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		-183	-
Sonstige Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-183	-
Sonstiges Ergebnis		4.267	-2.159
Gesamtergebnis		17.504	1.841
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		17.242	1.336
Nicht beherrschende Anteile		262	505

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	2014	2013
Ergebnis vor Ertragsteuern		19.644	8.795
Finanzergebnis		3.456	4.446
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		23.100	13.241
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		5.727	7.326
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-719	-369
Wertminderung von Firmenwerten		-	4.000
Wertminderung von Sachanlagen		1.039	-
Sonstiges		39	-2.438
Steuerzahlungen		-3.894	-3.145
Gezahlte Zinsen		-1.743	-2.539
Erhaltene Zinsen		194	435
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-34.150	-7.811
Veränderung Verbindlichkeiten		13.556	-4.370
Veränderung Vorräte		182	81
Netto-Mittelzufluss/-abfluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		295	-2.221
Operativer Cashflow		3.626	2.190
Auszahlungen für Investitionen		-3.500	-4.209
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.022	3.995
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		318	9.431
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-	-200
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-26	-371
Investitions-Cashflow		-1.186	8.646
Netto-Cashflow		2.440	10.836
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-926	-4.882
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-	-8.000
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-1.240	-2.012
Auszahlungen für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile		-2.150	-
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-223	-132
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-	-25
Finanzierungs-Cashflow		-4.539	-15.051
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.314	-1.219
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-785	-5.434
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lt. Bilanz		58.646	53.931
Zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die zum 31. Dezember 2013 Bestandteil einer Veräußerungsgruppe waren		424	-
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		59.070	53.931
Veränderung		-785	-5.434
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		58.285	48.497

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.09.2014	31.12.2013
Firmenwerte		75.151	74.865
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.562	3.926
Sachanlagen		36.961	39.072
Finanzanlagen		745	760
Latente Steueransprüche		14.842	16.886
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.270	1.452
Summe langfristige Vermögenswerte		132.531	136.961
Vorräte		2.419	2.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		157.091	125.590
Ertragsteuerforderungen		2.011	2.262
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		21.978	16.239
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		58.285	58.646
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		390	3.104
Summe kurzfristige Vermögenswerte		242.174	208.442
Summe Aktiva		374.705	345.403

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.09.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-27.866	-42.608
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		103.336	88.594
Nicht beherrschende Anteile		1.941	2.352
Eigenkapital		105.277	90.946
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		13.627	14.432
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		28.435	28.403
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.781	2.507
Latente Steuerschulden		49	48
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		492	618
Summe langfristige Schulden		45.384	46.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		161.781	142.594
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.338	1.561
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		3.947	4.722
Kurzfristige Rückstellungen		11.975	11.994
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.826	3.318
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		41.177	42.417
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden		-	1.843
Summe kurzfristige Schulden		224.044	208.449
Summe Passiva		374.705	345.403

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
				Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow- Hedges	Rücklage für Währungs- differenzen			
<i>Angaben in Tausend €</i>									
1. Januar 2013	131.202	92.321	-126.011	-73	-1.234	-653	95.552	2.602	98.154
Periodenergebnis			3.495				3.495	505	4.000
Sonstiges Ergebnis				10	426	-2.595	-2.159		-2.159
Gesamtergebnis			3.495	10	426	-2.595	1.336	505	1.841
Ausschüttungen							-	-132	-132
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-32.478	32.478				-		-
Erwerb ausstehender nicht beherrschender Anteile			619				619	-634	-15
30. September 2013	131.202	59.843	-89.419	-63	-808	-3.248	97.507	2.341	99.848
1. Januar 2014	131.202	59.843	-97.158	-58	-609	-4.626	88.594	2.352	90.946
Periodenergebnis			12.975				12.975	262	13.237
Sonstiges Ergebnis			-183	30	609	3.811	4.267		4.267
Gesamtergebnis			12.792	30	609	3.811	17.242	262	17.504
Ausschüttungen							-	-223	-223
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-2.712	2.712				-		-
Erwerb ausstehender nicht beherrschender Anteile			-2.500				-2.500	-450	-2.950
30. September 2014	131.202	57.131	-84.154	-28	-	-815	103.336	1.941	105.277

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2013, sofern nicht unter Anhangangabe 4 “Neue Rechnungslegungsvorschriften” oder in den übrigen Anhangangaben abweichend erläutert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 31. Oktober 2014 genehmigt.

Der Logwin-Konzern hat eine Umgliederung zwischen den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Posten vorgenommen. Gegenüber dem im Vorjahr veröffentlichten Zwischenabschluss zum 30. September 2013 haben sich die Umsatzkosten der ersten neun Monate des Vorjahres um 8,2 Mio. Euro erhöht und die Verwaltungskosten um den gleichen Betrag vermindert. Die Änderung betrifft konzernintern weiterbelastete umsatznahe Aufwendungen. Diese wurden bislang in der Kostenart der leistenden Gesellschaft ausgewiesen und werden ab dem Halbjahresabschluss 2014 in der Kostenzuordnung der empfangenden Gesellschaft berichtet. Hierdurch wird ein verbesserter Einblick in die Ertragslage des Logwin-Konzerns gewährt.

2 Anpassung der Vergleichswerte

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. September 2014 zwei inländische und 60 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2013: zwei inländische und 67 ausländische Unternehmen).

3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	30.09.2014
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	21	1	4	18
Übriges Ausland	46	1	5	42
Summe	70	2	9	63

Die Zugänge betreffen zwei Neugründungen im ersten Halbjahr 2014. Bei den Abgängen handelt es sich um die Veräußerung von fünf europäischen Gesellschaften, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet waren, sowie die konzerninterne Verschmelzung von vier deutschen Tochterunternehmen.

4 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Die folgenden waren für das Geschäftsjahr 2014 neu anzuwenden:

Standard/Interpretation			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Überarbeiteter Standard	IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014*	Ja
Überarbeiteter Standard	IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014*	Ja
Änderung	IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	01.01.2014	Ja
Änderung	IAS 36	Wertminderung von Vermögenswerten - Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	01.01.2014	Ja
Änderung	IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014	Ja
Neuer Standard	IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014*	Ja
Neuer Standard	IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014*	Ja
Neuer Standard	IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014*	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 11 IFRS 12	Übergangleitlinien	01.01.2014*	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 12 IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014	Ja
Neue Interpretation	IFRIC 21	Abgaben	01.01.2014	Ja

*Anwendungszeitpunkt für EU-Unternehmen im Vergleich zur Originalregelung verschoben.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ baut auf bestehenden Grundsätzen auf und regelt anhand eines umfassenden Beherrschungskonzepts, welche Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die erstmalige Anwendung des IFRS 10 hatte keine Auswirkungen auf die Einstufung derzeit vom Konzern gehaltener Beteiligungen.

IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ ersetzt IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“. Mit IFRS 11 wird das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Da der Logwin-Konzern im Geschäftsjahr keine bestehende Beteiligung quotalkonsolidiert, haben sich aus der neuen Vorschrift keine Auswirkungen auf den Logwin-Konzern ergeben.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ regelt künftig einheitlich die Angabepflichten für Beteiligungen an Tochterunternehmen (bisher in IAS 27 geregelt), an gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen (bisher IAS 31 bzw. IAS 28) sowie nicht konsolidierten Zweckgesellschaften. Keine der im Standard genannten Angabepflichten sind für die Zwischenberichterstattung anwendbar, es sei denn, wichtige Ereignisse bzw. Transaktionen machen dies erforderlich. Die Angaben nach IFRS 12 erfolgen demnach im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen Vorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Logwin AG.

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

5 Segmentberichterstattung

1. Januar - 30. September 2014	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		365.778	473.142	3.470	-	842.390
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		826	1.440	1.906	-4.172	-
Umsatz		366.604	474.582	5.376	-4.172	842.390
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen		6.501	23.641	-6.002	-	24.139
Wertminderung von Sachanlagen		-1.039	-	-	-	-1.039
Operatives Ergebnis vor Wertminderung von Firmenwerten (EBITA)		5.462	23.641	-6.002	-	23.100
Wertminderung von Firmenwerten		-	-	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		5.462	23.641	-6.002	-	23.100
Finanzergebnis						-3.457
Ertragsteuern						-6.407
Periodenergebnis						13.237

1. Januar - 30. September 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		468.888	460.031	3.465	-	932.384
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.771	1.158	2.703	-5.632	-
Umsatz		470.658	461.190	6.168	-5.632	932.384
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen		258	20.908	-3.925	-	17.241
Wertminderung von Sachanlagen		-	-	-	-	-
Operatives Ergebnis vor Wertminderung von Firmenwerten (EBITA)		258	20.908	-3.925	-	17.241
Wertminderung von Firmenwerten		-4.000	-	-	-	-4.000
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-3.742	20.908	-3.925	-	13.241
Finanzergebnis						-4.446
Ertragsteuern						-4.795
Periodenergebnis						4.000

6 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und verbundene Schulden

Zum 30. September 2014 wurden ein bebautes Grundstück sowie ein auf fremdem Grund und Boden errichtetes Gebäude als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, deren Veräußerung zum Zwischenabschlussstichtag als höchstwahrscheinlich eingestuft wurde. Im Rahmen der Bewertung des Grundstücks und des Gebäudes zu ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten wurde ein Wertminderungsaufwand von insgesamt 1.039 TEUR erfasst.

In den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und mit diesen verbundenen Schulden per 31. Dezember des Vorjahres wurden die Vermögenswerte und Schulden von fünf konsolidierten Gesellschaften des Geschäftsfelds Solutions ausgewiesen, für die am Bilanzstichtag ein unterzeichneter Kauf- und Übertragungsvertrag vorlag. Im Januar 2014 wurden diese Gesellschaften mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 verkauft. In den abgegangenen Vermögenswerten und Schulden waren 424 TEUR Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten.

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. September 2014 und 31. Dezember 2013 wieder:

7 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

	Fair Value	
	30.09.2014	31.12.2013
<i>Angaben in Tausend €</i>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	596	565
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	1.418	96
mit negativem Marktwert	-818	-543
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung im Rahmen eines Hedge Accounting	-	-610
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung	-487	-
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-14.665	-17.736

* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 9 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten, während Derivate zur Zinssicherung (Zinsswap) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

Im dritten Quartal 2014 wurde die kurzfristige Beendigung des bestehenden Zinsswaps beschlossen. Demzufolge wurde die Sicherungsbeziehung im Rahmen des bisherigen Hedge Accounting zum 30. September 2014 aufgelöst. Der kumulierte unrealisierte Verlust von 487 TEUR wurde aus der Rücklage für Cashflow Hedges in das Finanzergebnis umgegliedert. Bis zur Veräußerung des Swaps wird dieser nach IAS 39 als „Zu Handelszwecken gehalten“ klassifiziert und erfolgswirksam zu seinem Fair Value bewertet.

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 4,0 Mio. Euro) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

In den ersten neun Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

8 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

Hinsichtlich des laufenden Kartellverfahrens gegen die Mitglieder der sogenannten Speditionssammelkonferenz, darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, hat der Österreichische Oberste Gerichtshof im Anschluss an die Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht des Europäischen Gerichtshofs das Verfahren mit Beschluss vom 2. Dezember 2013 – zugestellt am 14. Januar 2014 – an das Oberlandesgericht Wien (OLG Wien) als Erstgericht zurückverwiesen und angedeutet, dass von einer Verurteilung der Antragsgegner

auszugehen ist. Zur Abbildung möglicher Risiken aus diesem Sachverhalt ist eine Rückstellung bilanziert. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der Unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten neun Monaten 2014 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2013.

9 Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

